

Kirwa ohne Baum, dafür mit „Zwicklparty“ der Jugend

DORFTRADITION Im Stadtteil Kreith wird am 18. und 19. August beim „Alten Wirt“ Kirchweih gefeiert.

KREITH. In diesem Jahr wartet der Veranstalter, der Wirt Josef Göth, mit einer Neuerung auf. Die Kirwa wird zugunsten einer Jugendveranstaltung um einen Tag auf zwei Tage verkürzt. Schon seit Jahren ist den Jugendlichen des Schwandorfer Stadtteils Kreith ein Dorn im Auge, dass bei der jährlichen Kirchweihfeier nur die Erwachsenen das Sagen haben. Angeführt vom Wirtssohn Josef Göth haben die Kreither Jugendlichen jetzt durchgesetzt, dass die „Alten“ bei der Kreither-Kirwa einen Tag an die Jugend abgeben.

Diese eröffnet die diesjährige Kirwa am Freitag, 16. August, mit einer Zwicklparty der „Jungen Kreither“ (zwei Euro/Getränk). Auflegen wird DJ Stinck. Bei einer Bierprobe letzten Freitag mit dem Festwirt Josef Göth, den „Jungen Kreithern“ und dem Verkaufsleiter der Schlossbrauerei Naabeck, Georg Hauser, wurde das Festbier getestet und für gut befunden. Hauser: „Es ist ein untergäriges, vollmundiges



Den Bieranstich feierten die „Jungen Kreither“, Festwirt Josef Göth und der Vertreter der Brauerei Naabeck, Georg Hauser. Foto: skt

KIRWA-PROGRAMM 2013

► **Sonntag, 18. August:** Start 11 Uhr mit der Kapelle „Bayrisches Blech“ ab 16 Uhr; Mittagstisch: Schmankerln wie Fisch- und Wildgerichte und gebratene

Gockerln.

► **Montag, 19. August:** Mittagstisch „Sau am Spieß“; abends spielt die Kapelle „Breznsalzer“ ab 19 Uhr. (skt)

Bier mit mildem Antrunk“.

Die Kirwabesucher werden sich heuer wohl die Augen reiben beim Betreten des Wirtshausvorplatzes: Der eigentlich obligatorische Kirwabaum

fehlt heuer. Festwirt Josef Göth: Die Kosten für die Beschaffung des Kirwabaus sind um über 100 Prozent gestiegen, deshalb werden wir heuer die Kirwa ohne Baum feiern. (skt)